

Lessingbad Kamenz: Grünes Licht für Vorplanung und neue Preise

Für den Bau des neuen Hallenbades Kamenz können nun die ersten Planungen in Angriff genommen werden. Einen entsprechenden Beschluss fassten die Vertreter der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lessingbad Kamenz am 19. März 2026 in Kamenz. Ebenfalls beschlossen wurde eine neue Entgeltordnung für das bestehende Bad. Diese soll ab Anfang April 2026 für private Nutzer gelten. Für Vereine und Schulen mit laufenden Verträgen gelten längere Übergangsfristen.

Vorplanung für das Projekt „Hallenbad mit Außenbecken“ bestätigt

Um das Ziel der Abgabe eines konkreten und fundierten Fördermittelantrages noch in diesem Jahr zu erreichen, beschloss die Verbandsversammlung für das Projekt des Neubaus mit Außenbecken die Vorplanung. In der Begründung heißt es dazu: „Die Vorplanung umfasst insbesondere die Bedarfs- und Grundlagenermittlung der planerischen Varianten, die abgestimmte Vorzugsvariante, die Kostenschätzung sowie die Darstellung der wesentlichen funktionalen sowie gestalterischen Anforderungen.“ Diese Vorplanung ist die Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung des Vorhabens und ein wichtiger Schritt, um den Zeitplan zur Umsetzung des Vorhabens einzuhalten.

Neue Entgeltordnung für das Hallenbad Kamenz

Wie jeder weiß, sind in den letzten Jahren auf den verschiedensten Ebenen die Preise gestiegen. Es war also mehr als notwendig hier eine Anpassung der Entgeltordnung, welche seit dem Jahr 2019 gilt, vorzunehmen. Insgesamt ist es eine moderate Anpassung. So werden ab dem 1. April 2026 z.B. im Bereich der privaten Nutzung für den Besuch eines Erwachsenen in der Schwimmhalle 5 EUR fällig. Vorher waren 3 EUR je Stunde zu zahlen. Man könnte auch einen anderen Vergleich heranziehen, z.B. muss ein Erwachsener für den normalen Kinobesuch durchschnittlich 8 bis 9 EUR zahlen. Und für Dauernutzer der Schwimmhalle gibt es eine Vergünstigung, denn sie zahlen bei der Nutzung einer Art Dauerkarte (Geldwertkarte/Chip) mit einem Wert von 50 EUR für 11 Besuche dann nur durchschnittlich ca. 4,55 EUR. Die Anpassung durchzieht alle Nutzerbereiche, so auch den Vereinssport. Doch wurde hier nicht einfach vom „Grünen Tisch“ aus entschieden, sondern schon vorab das Gespräch mit dem OSSV als größten Vereinsnutzer gesucht. Deswegen konnte eine Lösung gefunden werden, die für beide Seiten machbar ist. Im Übrigen gelten die Preise für den Vereins- und Schulsport noch bis nach den Sommerferien bzw. bis zum Ablauf der abgeschlossenen Verträge. Ein wichtiger Punkt bei der Veränderung der Entgeltordnung war auch der Vergleich zu anderen Schwimmbädern in der Umgebung, wobei hier anzumerken ist, dass ein 1:1-Vergleich nur bedingt möglich ist, da Schwimmbäder unterschiedlich ausgestattet, regional anders eingebettet und strukturell finanziell sowie wirtschaftlich eingeordnet sind. Abschließend sei noch festgestellt, dass trotz der beschlossenen Anpassung die Zuschüsse des Landkreises Bautzen und der Stadt Kamenz in 2026 insgesamt sehr hoch sind, um den Schwimmstandort Kamenz abzusichern.

Hintergrund: Zweckverband Lessingbad Kamenz

Seit 2024 gibt es den Zweckverband Lessingbad. Verbandsmitglieder sind die Stadt Kamenz und der Landkreis Bautzen. Der Verband wurde gegründet, um das Projekt eines neuen Hallenbades mit Außenbecken und Außenbereich zu realisieren. Neben der Gewährleistung des jetzigen Schwimmbetriebes ist das Ziel die Schaffung eines attraktiveren Freizeitangebotes und damit zugleich eine Erhöhung der touristischen Anziehungskraft für die Region, und – in der Folge – auch der Erhalt des Schulschwimmstandortes Kamenz sowie die Unterstützung des ansässigen Schwimmvereins und anderer Interessensgruppen. Gleichzeitig ist das Projekt ein wichtiger Beitrag zum Strukturwandel in der Region. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es einer präzisen organisatorischen Vorbereitung und auch schon jetzt einer angemessenen finanziellen Ausstattung. So findet sich in regelmäßigen

Abständen die Verbandsversammlungen des Zweckverbandes statt, um zum einen dieses Projekt voranzutreiben und zum anderen die Nutzung des gegenwärtigen Hallenbades zu sichern.

Michael Preuß

Verbandsvorsitzender